

## Informationen für *TraumaHelfer*

Die Integration geflüchteter Menschen ist eine Chance für Deutschland, aber auch eine Herausforderung. Besonders geflüchtete Kinder die traumatisiert sind benötigen unsere Unterstützung. Das erlebte Trauma wird sie ihr Leben lang begleiten, aber wir können verhindern, dass es sie davon abhält in Kita oder Schule mitzukommen und ein glückliches und erfülltes Leben in Deutschland zu führen.

Unser Gesundheitssystem leidet unter chronischem Mangel an ausgebildeten Psychotherapeuten, die den geflüchteten Kindern bei der Verarbeitung ihres Traumas helfen können. SozialarbeiterInnen, LehrerInnen, Schulen und Kindergärten sind mit den Traumata der Kinder und Jugendlichen oft überfordert und kommen an ihre Grenzen.

**Was ist ein *TraumaHelfer*?** Ein engagierter Mensch, der sich vorstellen kann, ein Kind für einen halben Tag in der Woche für **zehn Termine verbindlich** nach einer zweitägigen Schulung zu begleiten, und der auch bei schlimmen Geschichten zuhören kann. Während der Gruppensitzungen **wird jedes Kind durchgehend persönlich von einem *TraumaHelfer* bereut**.

**Wer kann *TraumaHelfer* werden?** Laien und alle Menschen, die von Berufs wegen mit Kindern umgehen, (LehrerInnen, Pflegekräfte, PsychologInnen, SozialpädagogInnen, ÄrztInnen, Studierende dieser Berufsgruppen, Personen, die in den entsprechenden Arbeitsfeldern für Geflüchtete tätig sind, etc.).

**Wer ist *TraumaHelfer*?** Personen, die den zweitägigen *TraumaHelfer*-Kurs mitgemacht haben, sich selbständig fortbilden und dann Kinder unter professioneller kinderpsychotherapeutischer, bzw. traumatherapeutischer Anleitung und Supervision in unserem Konzept begleiten.

Wir unterstützen Sie bei der Qualifikation als *TraumaHelfer*, sodass Sie im Anschluss die Betreuung von einem Kind oder Jugendlichen in unseren Gruppensitzungen übernehmen können. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht an: [traumahelfer@festland.group](mailto:traumahelfer@festland.group)

---

## Ablauf

Nachdem die zuständigen TherapeutInnen ein Erstgespräch und Diagnostik mit den Kindern und Jugendlichen durchgeführt haben, erfolgt die Zuweisung eines passenden *TraumaHelfers* zu einem Kind bzw. Jugendlichen. *TraumaHelfer* können auch an Infoveranstaltungen in Schulen und Kitas mitarbeiten. (Termine s.u.)

Für die *TraumaHelfer* gibt es vor und nach jeder 2-stündigen Gruppensitzungen eine 30-minütige Vor- und eine 30-minütige Nachbesprechung, um Fragen oder Eindrücke nachzubereiten.

Die Kinder haben innerhalb der Gruppensitzungen einen geschützten Rahmen, in dem Sie frei spielen und belastende Erlebnisse verarbeiten. Es stehen dazu unterschiedliche Spielfiguren und für jedes Kind eine Kiste mit Spielsand zur Verfügung. Erfahrungen mit dieser Methode haben gezeigt, dass Kinder in diesem Setting oftmals Szenen und Erfahrungen nachspielen, die sie noch nicht verarbeiten konnten. Der *TraumaHelfer* gibt dem Kind in dieser Spielsituation emotionalen Rückhalt. Jede Sitzung wird mit speziellen Übungen und Spielen begleitet, die den Kindern helfen, sich selber zu beruhigen und zu Stress regulieren. Auf diese Weise können die Kinder schrittweise ihre belastenden Erlebnisse verarbeiten. Sie lernen spielerisch Techniken, wie Sie mit Stress und Angstzuständen besser umgehen können.

**Aktuelle Termine:**

- 23.-24. November 2019: *TraumaHelfer*-Workshop
  - 28./29. November 2019: 15-16:30 Uhr Infoveranstaltung für Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen
  - 19./20. Dezember 2019: 15-16:30 Uhr Diagnostik (Erstgespräche mit den Kindern und Jugendlichen und darauf basierende Zuweisung der *TraumaHelfer*)
  - Ab Januar 2020: Wöchentliche 2-stündige Gruppensitzungen (Termine werden ausgewählten *TraumaHelfern* mitgeteilt)
- 

## FAQs

### – Wer zahlt für die Gruppensitzungen?

Die Gruppensitzungen mit maximal 10 Kinder und 10 *TraumaHelfern* werden von einem/einer approbierten PsychotherapeutIn fachlich angeleitet und supervisiert. Damit bietet die Methode eine signifikante Kostenersparnis im Vergleich zu herkömmlichen Verhaltenstherapien in Einzelsitzungen mit gleichem Ergebnis. **Das Angebot ist für Kinder, Jugendliche, ihre Eltern, sowie Kitas und Schulen kostenlos.** Die Kosten der Gruppensitzungen werden komplett durch Spenden gedeckt. Die Daten für das Festland e.V. Spendenkonto lauten:

Empfänger: Festland e.V.  
IBAN: DE91 3705 0198 1933 5093 80  
BIC: COLSDE33XXX

### – Welche Kosten gibt es für die *TraumaHelfer*?

Der zweitägige *TraumaHelfer*-Workshop kostet **einmalig € 150,-**. Pro Gruppensitzung erhalten *TraumaHelfer* eine **Aufwandsentschädigung von € 40,-** und können damit ebenfalls ihre einmaligen Ausgaben für den Workshop ausgleichen. Mit diesem Finanzierungssystem möchten wir eine gewisse Verbindlichkeit sicherstellen. Leider gibt es aktuell keine Vergünstigungen für den *TraumaHelfer*-Workshop. Da nur 10 aktive *TraumaHelfer* pro 10-wöchiger Gruppensitzungsphase eingesetzt werden, kann es sein, dass eine aktive Teilnahme erst bei darauffolgenden Phasen möglich ist. Zuvor kann es allerdings zu einzelnen Einsätzen kommen, falls ein eingetragener *Traumahelfer* z.B. wegen Krankheit ausfällt.

### – Wo finden die Gruppensitzungen statt?

Die Arbeit findet im engen Zusammenspiel mit Lehrpersonal in den Räumlichkeiten der jeweiligen Schule oder Kita statt. Die im Januar 2020 anlaufenden Gruppensitzungen finden an einer Schule in Kreuzberg, Berlin, statt.

### – Wo findet der *TraumaHelfer*-Workshop statt?

Heiligenfeld Klinik Berlin  
Brebacher Weg 15/Haus 19,  
12683 Berlin  
<https://www.heiligenfeld.de/kliniken/weitere-standorte/heiligenfeld-klinik-berlin/>

### – Anmeldungen für *TraumaHelfer*-Workshop im November 2019 an

Für die Anmeldung bitte das Teilnehmergebühren an die folgende Kontoverbindung überweisen:

Kontoinhaber: GewiSS e.V.  
Bank: Raiffeisenbank Sinzing  
IBAN: DE28 7506 9078 0000 2331 37  
BIC: GENODEF1SZV  
Verwendungszweck: TH Berlin 2019

### – Werden die Termine für die Gruppensitzungen vor der Schulung feststehen?

In Absprache mit der Schule, an der die Kinder und Jugendlichen sind, werden 10 Termine in 10 aufeinanderfolgenden Wochen ausgewählt. Die nächste 10-wöchige Gruppensitzungsperiode beginnt im Januar 2020. Für diesen Zeitraum werden die genauen Termine im Dezember 2019 festgelegt. Sobald die Termine bekannt sind werden die *TraumaHelfer* informiert. Wir bemühen uns weitere Termine langfristig zu planen und allen *TraumaHelfern* mitzuteilen.

### – Müssen *TraumaHelfer* an allen 10 Terminen der Gruppensitzungen teilnehmen (Krankheitsfalls etc.)?

Um eine Kontinuität der Gruppensitzungen zu ermöglichen, ist es wichtig, dass sich **TraumaHelfer für alle 10 Sitzungen verpflichten**. Jedes Kind braucht einen verlässlichen und vertrauten *TraumaHelfer* um sich bestmöglich auf die Sitzungen einlassen zu können. Falls die Teilnahme einmal nicht möglich ist (z.B. durch Krankheit), wird aus dem *TraumaHelfer*-Pool eine Person als Ersatz geschickt. Diese Variante muss allerdings die Ausnahme bleiben, um die Therapieerfolge der Kinder und Jugendlichen aufrechtzuhalten und zu sichern.

– Können auch "außerfachliche" InteressentInnen *TraumaHelfer* werden?

Grundsätzlich können alle, die sich für Geflüchtete Kinder und Jugendliche einsetzen möchten, *TraumaHelfer* werden. *TraumaHelfer* sollten gut mit Kindern und Jugendlichen umgehen sowie sensibel und aufmerksam auf ihre Trauma-Geschichten reagieren können. Im zweitägigen Workshop werden alle *TraumaHelfer* von TherapeutInnen auf Ihre Rolle für die Gruppensitzungen mit den Kindern und Jugendlichen vorbereitet.

– Welche Sprachen müssen *TraumaHelfer* sprechen?

Als *TraumaHelfer* sollte man fließend Deutsch sprechen, da sowohl der Workshop als auch die Anleitung während der Gruppensitzungen auf Deutsch ablaufen. Während den Therapiestunden findet die Kommunikation mit den Kindern zu großen Teilen nonverbal mithilfe von Spielsachen statt. Zusätzlich werden DolmetscherInnen anwesend sein, um mögliche Sprachbarrieren abzubauen. Sprachkenntnisse in Arabisch, Persisch, Kurdisch, Englisch, Französisch etc. können hilfreich sein, um mit den Kindern und Jugendlichen zu kommunizieren, sind aber keine Bedingung.

– Wie viele Plätze gibt es im *TraumaHelfer*-Workshop und wie ist der derzeitige Stand der Anmeldungen?

Es können bis zu 50 Personen am zweitägigen *TraumaHelfer*-Workshop teilnehmen. Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht an: [traumahelfer@festland.group](mailto:traumahelfer@festland.group). Im Anschluss werden Sie von uns über etwaige freie Plätze und weitere Schritte informiert.

– Wie häufig finden *TraumaHelfer*-Workshops statt?

Wir planen pro Jahr 3 Workshops zur Qualifizierung der *TraumaHelfer*. Die Termine für 2020 werden im Januar auf unserer Website [www.festland.group](http://www.festland.group) veröffentlicht.